

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „Ferratum Capital Germany-Anleihe mit variabler Verzinsung 19/23“ (UPDATE)

„Ferratum Capital Germany-Anleihe 19/23“ wird weiterhin als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 12. August 2020

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen August 2020</p> <p>Ferratum Capital Germany GmbH-Anleihe mit variabler Verzinsung</p> <p>3-Monats-Euribor + 550 bps (Euribor floor 0%)</p> <p>Anleihe 19/23, WKN A2TSDS</p>	  <p>Attraktiv (4 von 5)</p>	<p>In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der Anleihe mit variabler Verzinsung der Ferratum Capital Germany GmbH mit Laufzeit bis 2023 (A2TSDS) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.</p> <p>Die Ferratum Capital Germany GmbH ist Anleihe-Emittentin und Teil der Ferratum Group⁴. Als 100%-ige Tochter der finnischen Ferratum Oyj übernimmt sie Finanzierungs- und interne Dienstleistungsfunktionen für die Gruppen-Gesellschaften¹.</p> <p>Die Ferratum Group ist 2005 als Pionier für mobile, kurzlaufende Mikrokredite an Privatpersonen in Europa gestartet und bietet seit 2016 auch Produkte mit längerer Laufzeit für kleine und mittelständische</p>
---	---	--

Unternehmen sowie Privatpersonen an². Das Unternehmen konnte seine Aktivitäten bis heute auf 23 Länder in Europa, Nordamerika, Südamerika, Afrika und im asiatisch-pazifischen Raum ausweiten (Stand: 31.12.2019)². Als einer der Wegbereiter der digitalen und mobilen Finanzdienstleistungs-Technologie ist Ferratum führend in ihrem Gebiet². Um diese Position auch in der Zukunft zu wahren, wurden im Jahr 2019 11,5 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung investiert; dies entspricht 4,5% des Umsatzes².

Der Kreditprozess von Ferratum beruht auf einem eigenentwickelten software-basierten Scoring-Modell, das die Kreditwürdigkeit des potenziellen Kunden bewertet; nach Unternehmensangaben sollen vom Kreditantrag bis zur Auszahlung lediglich 15 Minuten vergehen¹. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2005 ist Ferratum kontinuierlich, profitabel und schnell gewachsen: Das von Gründer Jorma Jokela geführte Unternehmen hatte im Jahr 2019 etwa 740.000 Kunden mit einem mobilen Bankkonto oder einem aktiven Darlehen².

Das Geschäft ist in drei Segmente eingeteilt: Konsumentenkredite, Geschäftskredite und Mobiles Banking (Mobil App Wallet)². Im größten Segment der Konsumentenkredite (89,3% des Umsatzes) wird differenziert zwischen „MicroLoans“ (12,6% des Umsatzes), „PlusLoans“ (22,4% des Umsatzes) und „Credit Limits“ (54,3% des Umsatzes)². Die einzelne Kreditgröße bewegt sich hier zwischen 25 Euro (MicroLoans) und 5.000 Euro (PlusLoans)². Der noch junge Bereich der Geschäftskredite („SME Business“) verzeichnet 2019 einen Umsatzanteil von 9,5%². Hier werden Volumina bis zu 250.000 Euro an kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) mit Laufzeiten zwischen 6 und 24 Monaten ausgegeben². Das ebenfalls noch junge, aber aktuell defizitäre Mobil-Banking steuert zurzeit nur 1,2% des Umsatzes bei, konnte dabei aber den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln². Das Kreditangebot beträgt hier zwischen 3.000 bis 20.000 Euro².

Erneut hohes Umsatz- und Ergebniswachstum im Jahr 2019 bei einer wieder leicht steigenden EBIT-Marge

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft belief sich für das Jahr 2019 auf 293,1 Mio. Euro (Vj: 262,1 Mio. Euro) und konnte somit nach einem Plus von 18,3% im Vorjahr mit 11,8% erneut zweistellig gesteigert werden². Das Wachstum resultiert im Wesentlichen aus den Produkten „Credit Limit“ (+20%) und „SME Business“ (+32%); der Geschäftsbereich „MicroLoan“ ist zugunsten der zuvor genannten Segmente mit den nunmehr strategisch verfolgten längeren Laufzeiten planmäßig (-11%) zurückgegangen². Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um 21% auf 45,5 Mio. Euro (Vj: 37,8 Mio. Euro) gesteigert werden². Die EBIT-Marge lag damit bei 15,5% nach 14,4% im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg folglich ebenfalls an und lag mit 27,5 Mio. Euro ca. 23% über dem Vorjahreswert von 22,3 Mio. Euro².

Hohe Eigenkapitalquote trotz gestiegener Bilanzsumme

Die Netto-Ausleihungen (Portfolio) an Kunden stiegen um 20,5% von 320,5 Mio. Euro auf 386,2 Mio. Euro; hierbei wird seitens Ferratum eine Rückstellung für zukünftige Verluste in Höhe von 30,5% berücksichtigt². Über die Ferratum Bank bietet die Gesellschaft seit Anfang 2016 Festgeld- und Termingeldkonten an². Zum 31.12.2019 konnten diese Kundeneinlagen auf 242,2 Mio. Euro (31.12.2018: 183,4 Mio. Euro) erhöht werden². Diese beiden Punkte führten zu einem Anstieg der Bilanzsumme in Höhe von 23,7% auf 618,8 Mio. Euro².

Nachdem die Ferratum Group bei ihrem Börsengang 2015 ihr Eigenkapital um nahezu 50 Mio. Euro erhöhen konnte, wurde das Eigenkapital durch die erfolgreichen vergangenen Geschäftsjahre auf nun 129,1 Mio. Euro zum 31.12.2019 gesteigert (Vj: 107,4 Mio. Euro)². Die Ferratum Group weist damit Ende 2019 eine Eigenkapitalquote von 20,9% (Vj: 21,4%) aus. Die Eigenkapitalquote liegt unserer Meinung nach – trotz der wachstumsbedingt erhöhten Kapitalbindung und des Anstiegs der Bilanzsumme - weiterhin auf einem sehr soliden Niveau. Die liquiden Mittel belaufen sich Ende 2019 auf 155,5 Mio. Euro nach 115,6 Mio. zum 01.01.2019².

Prognose 2020 und Covid-19 Pandemie

Im Zuge der Covid-19 Pandemie werden die computergesteuerten Kreditvergaben derzeit nach noch strengeren Vorgaben geführt³. Umgekehrt möchte man auch Kunden davor bewahren, unverschuldet in eine Vorfälligkeits- oder Ausfallsituation zu geraten³. Dies wird unserer Meinung nach unweigerlich die Umsatz- und Ergebnisentwicklung für 2020 dämpfen. Im ersten Quartal war bereits ein Umsatzrückgang zu erkennen³, welcher sich unserer Einschätzung nach noch einige Monate hinziehen könnte. Zudem wurde im ersten Quartal als Risikovorsorge eine ergebniswirksame Rückstellung in Höhe von 7,8 Mio. Euro gebildet, die die erwartete Verschlechterung des Zahlungsverhaltens widerspiegelt³. Dennoch sehen wir die Ferratum Group für die Zukunft gut aufgestellt. Finanziell ist die Gruppe mit hohen Cashreserven (213 Mio. Euro zum 31.03.2020), dank weiterer Einlagensteigerung (318 Mio. Euro zum 31.03.2020) und nach unserer

Einschätzung sehr solidem Eigenkapital ausgestattet³. Bis Mai 2022 stehen zudem keine hohen Fälligkeiten an, eine 2020 fällige Anleihe mit einem Volumen in Höhe von 40 Mio. Euro wurde im 1. Quartal fristgerecht zurückgezahlt³. Strategisch trifft Ferratum den Zahn der Zeit, da sich unserer Meinung nach durch die Pandemie die Finanzdienstleistung schneller in das digitale Zeitalter bewegt.

Im Zentrum dieser Unternehmensstrategie steht die Erweiterung der „mobile Wallet“ App, die nach der Testphase in Finnland und Lettland in diesem Jahr europaweit ausgerollt werden soll. Sie soll durch die Zusammenführung mit dem Kreditgeschäft allen Kunden die Möglichkeit bieten ganzheitlich Bankgeschäfte digital zu tätigen².

Ferratum Capital Germany-Anleihe mit Laufzeit bis 2023

Die im April 2019 emittierte Mittelstandsanleihe der Ferratum Capital Germany GmbH ist variabel mit dem 3-Monats-Euribor plus 5,50% p.a. verzinst⁴. Notiert der 3-Monats-Euribor wie aktuell negativ, so wird dieser mit 0,00% angesetzt⁴. Das bedeutet auf aktueller Basis einen Zinskupon von 5,50% p.a.⁴. Die Zinszahlungs- und Zinsanpassungstermine sind vierteljährlich am 24.01., 24.04., 24.07. und 24.10.⁴ Die Anleihe ist endfällig am 24.04.2023⁴. Im Rahmen der Emission wurden 80 Mio. Euro mit einer Stückelung von 1.000 Euro zu einem Emissionspreis von 97% des Nennwerts platziert⁴. Die Emittentin hat die Möglichkeit, die Anleihe bis auf 150 Mio. Euro aufzustocken⁴. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Anleihe nach Wahl der Emittentin sind in den Anleihebedingungen ab dem 24.04.2022 zu 101% und ab dem 24.10.2022 zu 100,50% des Nennwerts vorgesehen⁴. Die Anleihegläubiger sind durch eine unwiderrufliche Garantie der Muttergesellschaft Ferratum Oyj abgesichert⁴. Darüber hinaus ist die Anleihe unter anderem mit einer Ausschüttungsbeschränkung und einer Transparenzpflichtung ausgestattet⁴.

Fazit: Attraktive Bewertung

Zusammenfassend lautet unsere Einschätzung wie folgt: Aufgrund der bisherigen unverändert hohen Ertragskraft der letzten Jahre und der ungeminderten Attraktivität des Geschäftsmodells der Ferratum-Gruppe sowie der zusätzlichen Zins- und Rückzahlungsgarantie der Muttergesellschaft in Verbindung mit der Rendite von 12,88% p.a. (auf Basis des Kurses von 80,00% an der Börse Frankfurt am 21.08.2020 bei Berechnung bis zum Ende der Laufzeit am 24.04.2023) bewerten wir die Anleihe der Ferratum Capital Germany GmbH mit Laufzeit bis 2023 (WKN A2TSDS) weiterhin als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen). Dabei berücksichtigen wir den Covid-19 Pandemie Effekt als Ereignis vorübergehender Natur, mit einem vermuteten Rückgang der Umsätze und des Ergebnisses für das Jahr 2020.

Über dieses KFM-Barometer

Analysten: Alexander Rütz, Unternehmensanalyst und Sabine Knee, Wertpapieranalystin im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG. Erstellt am 11.08.2020, 17.25 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019, des Berichts zum 1. Quartal 2020 und des Wertpapierverkaufsprospektes vom 23.05.2019 der Ferratum Capital Germany GmbH. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Quellenangaben: ¹Roadshow Präsentation 2019, ²Geschäftsbericht 2019, ³Quartalsbericht Q1 2020, ⁴Wertpapierverkaufsprospekt vom 23.05.2019

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen

Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich. Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de